

Schmetterlinge

Von BlackNadine

Kapitel 9: Brolys Rückkehr

Kapitel 10 - Broly's Rückkehr

3 Jahre später

Ein paar Jahre waren vergangen seit Buu, und bislang hat die Erde nichts außer Frieden gesehen. Aber Frieden, so wussten die Z-Kämpfer, würde immer vorbei gehen. Also fing Bulma die Suche nach den sieben mystischen Dragonballs. Videl meldete sich schnell freiwillig, und Goten und Trunks würden diesen Spaß ganz sicher nicht verpassen. Pan und Bulla hatten gefleht, mit zu dürfen, aber es wurde ihnen verweigert, da sie erst sieben waren. Aber dank Trunks' und Pans telepathischen Bandes konnten die Mädchen mit der Gruppe mithalten, als sie einen Dragonball gefunden hatten.

Die beiden Mädchen waren zu dem Zeitpunkt in dem riesigen Dachboden in der Capsule Corp. Von ihrem Sitzplatz aus konnten sie ihre Väter sehen, die in einem Trainingskampf verwickelt waren, Gohan lernte und ihre Mütter unterhielten sich.

„Was willst du machen?“ Bulla wandte sich mit einem Seufzen zu Pan um.

Bulla sah sich im Raum um, der größtenteils voll gestellt war mit alten Möbeln und Kleidung von Oma Bunny. „Ich schätze, wir könnten nach unten gehen.“

„Jaah“, gähnte Pan. „Aber -“ Sie unterbrach sich, als eine Stimme sie inne hielten ließ.

„Ähm... Panna, könnten du und Bulla dahin kommen, wo Goten und ich sind?“, fragte Trunks' Stimme in ihrem Kopf.

„Was is' los?“, wollte Pan sofort wissen.

„Wir waren beim letzten Dragonball, als irgend so ein Freak aufgetaucht ist. Er hat angefangen Goten 'Kakarot' zu nennen, und er wusste, wer ich bin... Goten und ich wollen 'ne Fusion machen, aber wir brauchen eine Ablenkung und Videl ist nicht stark genug um ihn alleine aufzuhalten. Glaubst du, Panra würde klappen?“

„Wir können's versuchen. Wo seid ihr?“

„Die Nördlichen Berge.“

„Okay, wir sind in 'ner Minute da.“

„Pan?“, fragte Bulla vorsichtig, die den Blick auf dem Gesicht ihrer Freundin zu gut kannte – sie sprach mit Trunks.

„Wir müssen zu den Jungs“, sagte Pan ihr leise. „Sie sind in Schwierigkeiten.“

„Okay“, Bulla nickte, dann huschten sie durchs Fenster heraus, bevor sie davonflogen.

xXxXx

Auf dem halben Weg zu den Bergen krachten sie in Videl.

„Videl?“

„Bulla? Pan? Was macht ihr zwei hier?“

„Sind auf dem Weg, den Jungs zu helfen... Was machst du hier?“

„Ich hole die anderen, dieser Kerl ist viel stärker als wir dachten. Wartet... woher wusstet ihr, das die Jungs Hilfe brauchen?“

„Nur ein Gefühl“, Pan zuckte mit den Schultern. Nur Bulla und Goten wussten von ihrer und Trunks' Fähigkeit, telepathisch miteinander zu reden.

„Oh“, war alles, was Videl sagte. „Ihr Mädels solltet vorsichtig sein; Ich werde bald mit den anderen wieder da sein.“

„Das ist in Ordnung“, versicherte Bulla ihr, „Wir haben vor, zu fusionieren.“

„Viel Glück“ Videl nickte, dann flogen sie in verschiedene Richtungen davon.

xXxXx

Die Mädchen landeten auf dem Boden und sahen Goten, die Dragonballs vor sich ausgebreitet. „Erscheine Shenlong, um den bösen Mann mit zu nehmen“, er verbeugte sich.

Pan schlug sich ins Gesicht, ihr Bruder war ein Idiot, aber wenigstens versuchte er es.

„Hilf ihm. Ich hol Trunks, dann könnt ihr fusionieren“, sagte sie zu Bulla.

Das Mädchen nickte, und rannte zu Goten, Pan bewegte sich zu Trunks und dem unbekannten Mann. Keiner von ihnen bemerkte sie, als sie über sie hinweg flog und den Kampf beobachtete.

„Goten! Was dauert denn so lange?“ Trunks gellte: „Ich könnte etwas Hilfe gebrauchen!“

Pan pfiiff, und lockte die Aufmerksamkeit von Trunks, aber auch dem Fremden auf sich. „Was ist dein Problem?!“ Sie schrie den Mann an.

„KAKAROT!“ Er schrie und Pans Augen weiteten sich... Das war der Sayajin Name von ihrem Papa.

„Was willst du von meinem Vater?“, fragte sie vorsichtig.

„Dein Vater?“ Der Fremde neigte den Kopf, und trat einen Schritt von Trunks weg...

„Pan...“, sagte er mit einem seltsamen Lächeln, erinnerte sich an das Mädchen von zuvor.

„Woher kennst du meinen Namen?“, flüsterte Pan, der es eiskalt den Rücken herunterlief.

„Bleib von ihr weg!“, schrie Trunks den Mann an.

Bevor es eines der Kinder sah, war der Fremde direkt vor Pan. Er verweilte weniger als eine Sekunde vor ihr, dann schlug er sie in einen Felshaufen.

„ICH SAGTE DOCH, BLEIB WEG VON IHR!“, schrie Trunks und wurde vom Super Sayajin und traf den Mann mit einem Energiestrahle, der ihn in den nächsten See beförderte.

Pan sprang schnell aus den Felsen auf, rieb ihre Stirn und flog zu Trunks herüber.

„Geht's dir gut?“ Er umarmte sie fest.

Pan nickte mit dem Kopf, und sah zu ihm auf. Er war so kurz davor, ein zweifacher Super Sayajin zu sein, selbst wenn sie das nur fühlen konnte. Aber ihn blockierte was...

„Trunks du musst den zweifachen schaffen.“

„Panna... ich kann nicht, ich meine, ich glaube, das ich es nicht kann...“ Seine Stimme verlor sich.

„Was sagst du mir immer?“ Pan lächelte ihn an. „Gib niemals auf Trunks. Du wirst es nie wissen, wenn du's nicht versuchst.“ Trunks sah sie leer an. „Okay...“ Sie überlegte,

„Warum bist du gerade eben zum Super Sayajin geworden?“

Die Aura, die Trunks umgab wurde dunkler, und er ballte die Fäuste. „Er hat dich geschlagen.“

„Okay... Jetzt stell dir vor, das er mich wieder schlägt, und ich habe keine Möglichkeit zu fliehen.“

Das kann ich mir nicht vorstellen!“ Trunks ließ sie los, griff seinen Kopf. Er biss die Zähne zusammen, als ungewollte Bilder in seinen Kopf drangen.

„Tu's für mich... Es könnte mit deiner Blockade helfen.“

Trunks grollte, die Bilder wurden deutlicher. Der Mann, dieser schreckliche Mann, tat Pan weh – seiner Panna. Trunks schrie, ließ seiner Wut freien Lauf und explodierte letztlich. Pan bedeckte das Gesicht mit den Armen, als seine Energie um sie herum flackerte. Als sie sie herunter nahm um sich zu sehen, ihre Augen wurden groß, als sie ihn sah! Sein Haar war länger und seine Muskeln größer!

Trunks sah zu Pan und sie lächelte ihn stolz an. „Du hast es geschafft Trunks!“ Sie umarmte ihn fest.

Trunks grinste und hielt Pan fest, und blickte zu dem Punkt des Sees, wo Blasen aufstiegen. Der Mann war nicht tot – noch nicht. „Er wird dich nie wieder berühren Panna, ich versprechs.“

xXxXx

Gerade als der Mann aus dem See schoss, kamen die anderen an. „Broly!“, flüsterten die anderen Sayajins.

„Du lebst noch?“, fragte Krillin geschockt.

„Nicht Kakarot.“ Vegeta hielt einen Arm vor Goku, der abheben wollte. „Trunks ist noch nicht fertig, gegen ihn zu kämpfen. Keine Sorge, du kommst noch dran.“

„Ja, lass ihn fertigmachen.“ Broly grinste fies. „Und ich dachte, du wärst in dem Alter stark gewesen“, er sah zu Gohan.

„Trunks ist stärker, als ich es in dem Alter war?“ Gohans Augen waren riesig.

„Geh mit deinem Vater da runter, damit du nicht verletzt wirst.“ Trunks ließ von Pan ab. Sie nickte und flog ein Stück runter, aber nicht zu den anderen.

„Tja...“ Goku legte seinen Kopf etwas schief. „Trunks ist sehr mächtig, aber das ist versteckt, so wie es bei dir war“, sagte er zu Gohan. „Ich weiß nicht, es ist seltsam.“

„Er ist endlich ein zweifacher...“ Vegeta grinste stolz.

„Ja, er ist weiter gekommen und er ist stärker, als du es warst“, verhöhnte Broly Gohan. „Es ist seltsam... Wie sind sie so jung geworden?“, fragte er. Die älteren Männer antworteten nicht, Trunks und Pan wussten noch nicht von ihren zukünftigen Gegenparts... „Wie auch immer, lasst uns Trunks' Kräfte austesten... Weißt du, sicherstellen, das sie noch da sind, oder?“ Broly lachte.

Genau wie zuvor, war er schneller als sie blinzeln konnte vor ihr. Aber, bevor Broly sie diesmal schlagen konnte, griff Trunks sie. Nun stand er mehrere Fuß über Brolys Kopf, Pan sicher in seinen Armen.

„Ich sagte doch, das du sie nicht anfassen sollst.“ Trunks funkelte den Mann mit dunklen Augen an.

Pan sah zu Trunks auf, sah etwas in ihm, das sie noch nie gesehen hatte. Er hatte eine dunkle Aura, die ihn umgab, aber sie hatte keine Angst... Nein, wenn überhaupt fühlte sie sich sicher. Trunks drehte seinen Kopf um sie anzusehen, und sie konnte das Lächeln nicht unterdrücken.

Seine Mundwinkel zuckten etwas. Geh zu den anderen da rüber, während ich das hier

fertig mache.“

Pan nickte und landete neben ihrem Vater. Goku lächelte, und legte einen Arm um Pans Schultern.

„Weißt du, Bursche, du schaffst es immer, mich anzupissen“, Broly grollte.

„Gut“, Trunks' Grinsen war unerreicht stolz.

Broly griff Trunks mit unfassbaren Bewegungen an, aber der junge Sayajin konnte ihnen ausweichen, machte den älteren wütend. Trunks trat nach Broly, schickte ihn ein paar Meter dem Boden entgegen, dann packte der verrückte Kerl Trunks' Bein und schleuderte ihn hinunter, bevor er ihn in einen Berg schleuderte und der zerbröckelte.

„Mehr kannst du nicht?“ Trunks lachte, als er aus den Felsbrocken kletterte. Pan sah ihm dabei zu, die Augen groß. Sie wusste, das Trunks Energie verlor, aber er war so stur wie sein Vater und weigerte sich, das zuzugeben.

„Oh nein“, murmelte Piccolo, alle drehten sich um und sahen Trunks und Broly die sich gegenseitig zeitgleich mit Attacken bombardierten. Die Energiebälle erreichten die Erde, und ließ alle zu Boden krachen.

„Kakarot! Mach diese Kamehameha Sache von dir und lass uns das beenden!“ Vegeta stand auf, half Bulla, die vor einer Minute mit Goten im Schlepptau bei ihnen angekommen war, auch auf.

„Was ist, wenn Trunks ihn besiegt?“ Goku stand auf und rieb sich den Hinterkopf.

„Guck dir das doch an Kakarot, der spielt was vor! Er hat nicht genug Energie, um ihn zu erledigen. Broly ist sehr geschwächt, du wirst es machen müssen.“

Pan krabbelte zu Trunks, der neben einem Felsen lehnte. Er sah wirklich schlimm aus, aber er lächelte sie an, wollte nicht, das sie sich Sorgen machte. „Hier, nimm ein bisschen von meiner Energie“, meinte er zu Goku, hielt seine Hand in die Höhe, ein blauer Lichtschein stieg davon auf und wanderte zu Goku herüber.

„Meine auch“, sagte Pan, die dasselbe tat. Alle anderen folgten sogleich und Goku wurde stärker.

„Kamehame HA!“ Goku formte ein Ball, und traf Broly direkt an der Brust.

Zum gefühlt millionsten Mal flogen alle zu Boden. Trunks und Pan landeten zusammen auf einer Klippe. Pan setzte sich langsam auf, dann half sie Trunks. Sie sahen Broly nirgends – Goku hatte ihn erledigt! Oder, so sah es aus, bis ein Haufen Felsen sich verschob und das Monster heraustrat. Alle außer Trunks und Pan waren noch benebelt. Broly entdeckte sie und er grollte leise.

„Ihr zwei“, er deutete auf sie.

„Wir“, Trunks grinste, als er langsam aufstand, zog Pan mit sich. „Panna, ich brauche deine Hilfe.“

Pan drehte sich zu ihm um, aber er sah immer noch Broly an. „Okay... was brauchst du?“

„Ich werde einen Energiestrahle machen und ich will, das du mir hilfst. Goku hat ihn geschwächt, also können wir ihn mit all unserer Kräfte erledigen.“

„Okay“, Pan packte seine Hand. „Lass meine Hand aber nicht los“, flüsterte sie, wusste sie doch, das sie es ohne ihn nicht schaffen würde.

„Niemals“, flüsterte er zurück. Er sah endlich zu ihr, dann wandte er seine Aufmerksamkeit wieder zu Broly. „Bereit?“, fragte er, als Broly anfing, auf sie zu zurennen.

„So bereit es nur geht...“

'Eins...'

'Zwei...'

'Drei...!', sagten sie gemeinsam, und schossen einen Energiestrahle auf Broly. Ein

strahlend blaues Licht schoss aus ihren Handflächen und traf Broly. Die zwei sahen, wie er verschwand. Trunks und Pan standen einen Moment da, dann fing Pan an zu lachen. Sie umarmte Trunks fest, und er schwang sie umher.

„Wir haben's geschafft!“ Pan sagte es immer wieder, bis die anderen anfangen, aufzuwachen.

„Was is passiert?“ Gohan setzte sich auf, und rieb sich den Kopf.

Trunks und Pan tauschten einen Blick, beide waren sich einig, das sie den anderen nicht erzählen würden, das sie Broly getötet hatten. „Goku hat's geschafft, er hat Broly gekillt!“, sagte Trunks.

„Echt?“ Goku hob eine Augenbraue. „Ich hätte schwören können, das ich ihn nochmal gespürt hätte.“

„Nein, gar nicht“, Pan schüttelte ihren Kopf. „Du hast ihn erwischt, Papa.“

„Der Hammer!“ Goten jubelte fröhlich.

„Trunks, bist du in Ordnung?“ Krillin wandte sich an den kleinen Jungen. „Du wurdest ziemlich fertiggemacht.“

„Ja, ich bin okay“, nickte Trunks.

„Ich frag mich, ob das, was Broly gesagt hat, wahr ist“, sinnierte Gohan. „Ihr wisst schon, das Trunks stärker sein soll als ich. Und, du weißt, das du nicht mit deiner ganzen Kraft gekämpft hast“, sagte er zu Trunks.

„Es war ziemlich so, wie als Gohan zum ersten Mal zum Super Sayajin geworden ist“, überlegte Piccolo.

„Ich würde sagen, das Broly irgendwo recht hatte“, fügte Goku hinzu. „Du könntest gut und gerne eines Tages der stärkste Sayajin werden“, meinte er an Trunks gewandt.

Goku und Vegeta sahen aus, als dächten sie nach, Goten sah begeistert aus, Bulla und Videl schienen verwirrt, Gohan, Piccolo und Krillin sahen etwas geschockt aus. Pan sah zu Trunks in die Höhe und lächelte ihn an.

„Ich, der stärkste Sayajin?“ Trunks lachte. „Ha! Es gibt noch dich, meinen Vater und Gohan. Ganz zu schweigen von Panna, wenn sie älter wird. Broly war nur wütend auf mich, mehr ist das nicht.“

„Hey, was ist damit, das ich der Stärkste sein könnte?“ Goten verschränkte die Arme.

„Goten, Goten, Goten, hast du deine Lektion nicht beim letzten Mal gelernt, von uns beiden werde ich immer der stärkere sein, oder?“, höhnte Trunks, dann fingen beide Jungen an, zu lachen.

„Nur weil du gemogelt hast“, murmelte Goten. „Komm schon, lass uns Videospiele spielen.“

„Warum? Damit ich dich dabei auch fertigmachen kann?“, stichelte Trunks, als sie abhoben.

xXxXx

„Was meinst du Dad?“ Gohan sah zu Goku, und das taten auch alle anderen.

„Ich glaube, das Trunks der Stärkste von uns sein wird. Es ist versteckt, wie es vor Jahren bereits war, aber es ist diesmal was anders... Ich weiß nicht, es ist... mächtiger? Vielleicht weil er adlig ist... der Prinz der Sayajins, vielleicht?“

„Kakarot, wir wissen beide, das das nicht wahr ist“, stellte Vegeta klar. „Weil Pan genauso versteckte Kräfte hat, wie zuvor.“

Pans Augen wurden groß, als sich alle zu ihr umdrehten. Sie hatte keine versteckten Kräfte... Sie war nur Pan. „Haha“, sie fälschte ein Lachen. „Der Witz war gut, aber ich

verstecke keine Kräfte.“ Sie wandte dann ihre Aufmerksamkeit auf Bulla: „Wie wär's, wenn wir uns Eis holen?“

„Klar!“, rief Bulla aufgeregt aus, und zog ihre Freundin mit.

„Sie glauben es beide nicht...“ Vegeta schüttelte den Kopf. „Es ist dort drin, wie es all die Jahre zuvor war.“

„Keine Sorge“, seufzte Goku. „Eines Tages werden sie diese Macht brauchen, und wenn es soweit ist... Wird sie auf sie warten.“